

*Prenolepis imparis* Say, subsp. *nitens* Mayr.*Tapinoma nitens* Mayr, Verh. zool. bot. Ges. Wien, v. 2, p. 144 (1852).

♀. Braun, Kopf und Gaster dunkel, Gliedmaßen rötlich, stark glänzend und glatt, mit feinen haartragenden Punkten; sehr kurz und sehr zerstreut, anliegend pubescent, mit langen, feinen, abstehenden Borsten; Beine und Antennen dicht pubescent, die

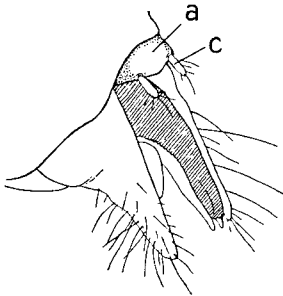


Fig. 1.

*Prenolepis imparis nitens* ♂. Apicalende des Hinterleibes mit dem Kopulationsapparat in schief-dorsaler Ansicht; die Sagittae sind schraffiert.

a) Analsegment, c) Cerci.

Härchen am Scapus länger und schief etwas abstehend. Kopfseiten gebogen, Hinterrand fast gerade; Mandibel 5 bis 6zählig fein gestreift; Scapus den Hinterrand des Kopfes um fast zwei Fünftel seiner Länge überragend. Thorax mit stark gewölbtem, ovalem Promesonotum, hinter demselben sattelförmig eingedrückt; im Eindruck springen die Metathoraxstigmen auf dem Profil hervor; Basal- und abschüssige Fläche des Epinotum sind ziemlich gleich lang; sie gehen in abgerundetem Winkel ineinander über. Petiolusschuppe oben geneigt, aber ausgebildet. — L. 3—3,5 mm.

♀. Farbe der ♀, aber dicht punktiert und reichlich pubescent, daher minder glänzend; Pubescenz am Scapus

und an den Beinen kürzer und mehr anliegend. Kopf schmaler als der Thorax, breiter als lang, vorn verschmälert. Epinotum auf dem Profil schwach gebogen. Petiolusschuppe oben ausgegarnet. — L. 9 mm, Flügel 8,5 mm, braun, mit dunklerem Geäder.

♂. Pechbraun, Beine und Genitalien rötlich, glänzend, Punktierung und Pubescenz reichlicher als bei der ♀, viel weniger als bei dem ♀; an den Antennen und Beinen ist die Pubescenz sehr kurz und anliegend. Kopf kurz. Stipes der Genitalien lang, gestreckt und apical allmählich verschmälert. — L. 3 mm, Flügel 4 mm, etwas weniger dunkel als die Flügel des ♀.

Die diskontinuierliche Verbreitung dieser Art, welche zwei durch geringe Merkmale geschiedene Unterarten bildet, ist sehr merkwürdig. Der Typus der Art gehört zu den gemeinen nordamerikanischen Arten. Die Subsp. *nitens* kommt in Krain, Siebenbürgen, in der Balkan-Halbinsel, Kleinasien und an der östlichen Küste des Schwarzen Meeres vor.

Eine einzige ♀ ist vor mehr als einem halben Jahrhundert in Süd-England gefangen worden und seither, wie mir mein